

Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter www.mannheim.de zu finden. Die Inzidenzzahl für den Stadtkreis Mannheim ist unter www.mannheim.de/inzidenzzahl einsehbar.

Impfen

Nach der Empfehlung der Ständigen Impfkommission des Robert Koch-Instituts (STIKO) ermöglicht das Mannheimer Impfzentrum verkürzte Impfabstände für Personen, deren Zweitimpfung noch aussteht. Zudem erhalten Personen, die mit AstraZeneca erstgeimpft wurden, das Angebot, die Zweitimpfung mit dem mRNA-Impfstoff Moderna durchführen zu lassen. Zuvor hat das Land Baden-Württemberg als verantwortlicher Betreiber der Impfzentren beschlossen, der Empfehlung der STIKO zu folgen.

Aufgrund der STIKO-Empfehlung zum Impfabstand zwischen Erst- und Zweitimpfung hat das Land verkürzte Mindestabstände für BioNTech, Moderna und AstraZeneca definiert. Für die Impfung mit BioNTech gilt der Mindestabstand von 3 Wochen zwischen Erst- und Zweitimpfung, bei Moderna müssen mindestens 4 Wochen dazwischen liegen. Bei einer Erstimpfung mit AstraZeneca kann die Zweitimpfung mit Moderna erfolgen, dann beträgt der Mindestabstand zwischen den Impfungen 4 Wochen.

Auch die Kreuzimpfung für AstraZeneca wird umgesetzt: Alle Personen, die eine AstraZeneca-Erstimpfung erhalten haben und deren Zweitimpfung noch aussteht, bekommen das Angebot, mit dem mRNA-Impfstoff Moderna geimpft zu werden. Eine Wahlmöglichkeit des mRNA-Impfstoffs besteht nicht. Das Angebot für die Zweitimpfung mit Moderna erfolgt automatisch beim Zweitimpftermin.

Es gibt folgende Möglichkeiten für bisher

gebuchte Zweitimpftermine:

1. Impfung zum eigentlich geplanten Zweitimpftermin

2. Frühere Impfung nach Ablauf des Mindestabstands (siehe oben) ohne Termin mit Wartezeit – ab sofort möglich

Die Personen, die ihre Zweitimpfung nach Ablauf der neuen Mindestabstände aber vor ihrem eigentlichen Termin erhalten möchten, können sich ab sofort in einer extra Warteschlange täglich zwischen 8 und 19 Uhr im Impfzentrum einfinden und versuchen, ohne Termin die Zweitimpfung zu erhalten. Hierbei ist gegebenenfalls mit langen Wartezeiten zu rechnen. Eine Impfung kann nicht garantiert werden. Personen mit Termin haben Vorrang.

Erstimpfungen sind im Impfzentrum weiterhin nur mit Termin möglich.

Mobile Vor-Ort-Impfungen und AstraZeneca-Pop-up-Impfzentrum in der Alten Feuerwache:

- Die Zweittermine bleiben wie ursprünglich vereinbart bestehen.

- Sollte der individuelle Wunsch bestehen, die Zweitimpfung früher zu erhalten, kann ab sofort nach Ablauf des Mindestabstands zur Erstimpfung vor Ort im Impfzentrum versucht werden, ohne Termin früher geimpft zu werden (siehe dazu oben unter „2. Frühere Impfung nach Ablauf des Mindestabstands“).

- Auch bei der Sonderaktion mit AstraZeneca Erstgeimpfte erhalten für die Zweitimpfung das Angebot, mit dem mRNA-Impfstoff Moderna geimpft zu werden.

Zweitimpftermin absagen:

Die bereits vereinbarten Termine für die Zweitimpfung bleiben bestehen. Wer seine Zweitimpfung ohne Termin erhalten hat, wird daher gebeten, den Zweittermin abzusagen.

- Eine Anleitung zur Terminabsage über die Hotline 116 117 oder online über www.impfterminservice.de ist hier zu fin-

den: https://001-iz.impfterminservice.de/assets/static/its/Impfterminservice%20-%20Anleitung%20of%20C3%BCr%20Impfplunge_Termine%20verwalten.pdf

- Impftermine, die über die Stadt vereinbart wurden (im Impfzentrum, einem der Pop-up-Impfzentren in den Quartieren oder in der Alten Feuerwache) können unter folgendem Link abgesagt werden: www.mannheim.de/terminabsage

Weitere Vor-Ort-Impfungen ab 15. Juli

Von Donnerstag, 15. Juli, bis Sonntag, 25. Juli, führt das Impfzentrum Mannheim Vor-Ort-Impfungen in Käfertal durch. Die Impfungen werden von mobilen, fachlich geschulten Teams durchgeführt. Das Impfangebot dort richtet sich an alle in Käfertal gemeldeten Personen über 18 Jahren. Geimpft wird mit dem Impfstoff Moderna.

Das Mobile Pop-up-Impfzentrum wird ab Donnerstag, 15. Juli, 9.30 bis 14.30 Uhr im Kulturhaus Mannheim Käfertal, Gartenstraße 8, angeboten. Ab Freitag sind Impfungen dann bereits 30 Minuten früher, sprich ab 9 Uhr, möglich. Für die Erstimpfungen vor Ort ist kein Termin notwendig. Die zweite Impfdosis erhalten Bewohnerinnen und Bewohner aus Käfertal im entsprechenden Zeitabstand ebenfalls vor Ort. Der Termin für die Zweitimpfung wird bei der Erstimpfung vergeben.

Grund für die Sonderimpfkationen in Quartieren und Stadtteilen sind überdurchschnittliche Inzidenzen, eine hohe Wahrscheinlichkeit schwererer Verläufe und eine niedrige Impfquote.

Von Donnerstag, 15. Juli, bis Sonntag, 25. Juli, ist das Impfzentrum Mannheim für die Zweit-Impfungen im Waldhof im Einsatz. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Personen, die bei der Vor-Ort-Impfung vor sechs Wochen ihre Erstimpfung im Waldhof erhalten haben und deren Zweitimpfung nun ansteht.

Bei der Erstimpfung wurden die Termine

für die Zweitimpfung bereits vergeben, geimpft wird von 9 bis 14.30 Uhr. Die Impflinge werden gebeten, ihren Termin einzuhalten, um einen vollständigen Impfschutz zu erhalten. 14 Tage nach der Zweitimpfung gelten Personen als vollständig geimpft. Die Zweitimpfungen finden an gleicher Stelle wie die Erstimpfungen, im Kulturhaus Waldhof Ost, Speckweg 18, statt.

Der Impfbus steht wieder zunächst an der Oberen Riedstraße auf dem Parkplatz an der Stadtbahnstrecke an der Einmündung Hessische Straße und wechselt dann den Standort zum Parkplatz vor dem Bolzplatz an der Kreuzung Speckweg/Hessische Straße. Wie bei den Erstimpfungen kommt auch für die Zweitimpfungen der Impfstoff Moderna zum Einsatz.

Stadt richtet Impfangebot für Studierende ein

Die Stadt Mannheim bietet jungen Menschen, die in Mannheim studieren, ein Impfangebot im Impfzentrum auf dem Maimarktgelände an. Direkt über ihre Hochschulen erhalten die in Mannheim Studierenden einen Zugang zu einem Terminvergabeportal. Dort werden jeweils direkt Erst- und Zweitimpftermine mit einem Abstand von vier Wochen vereinbart.

Es werden bis September jeden Tag neue Termine eingestellt. Voraussetzung ist, dass die jungen Menschen an einer Mannheimer Hochschule eingeschrieben sind und dies vor Ort im Impfzentrum nachweisen können oder alternativ einen Wohnsitz in Mannheim nachweisen können.

Impfung im Impfzentrum auf dem Maimarktgelände

Weiterhin ist eine Impfung auch im Impfzentrum auf dem Maimarktgelände möglich. Aktuell werden immer wieder neue Termine eingestellt. Eine Anmeldung erfolgt zentral über das Land Baden-Württemberg. Es gibt

folgende Möglichkeiten, einen Termin zu vereinbaren:

- Per Telefon unter 116 117
- Auf der Homepage www.impfterminservice.de. Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse beziehungsweise die Möglichkeit, eine SMS zu empfangen.

Mannheimerinnen und Mannheimer können sich im zentralen Impfzentrum in Mannheim oder einem anderen Impfzentrum in Baden-Württemberg impfen lassen.

Impfungen bei Minderjährigen – Jetzt individuelle Beratung durch Kinder- und Jugendärzte nutzen

Ende Mai wurde der von BioNTech/Pfizer entwickelte mRNA-Impfstoff Comirnaty von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) für alle Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren als erster COVID-19-Impfstoff in dieser Altersklasse zugelassen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt nach aktuellem Stand die Impfung gegen COVID-19 für alle Personen ab 18 Jahren sowie als Indikationsimpfung insbesondere für Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren, die aufgrund von Vorerkrankungen ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der COVID-19-Erkrankung haben.

„Wir empfehlen den Eltern Minderjähriger, sich jetzt von den niedergelassenen Kinder- und Jugendärzt*innen oder von Hausärzt*innen ihrer Familie beraten zu lassen, für welche Kinder und Jugendlichen eine Impfung sinnvoll sein könnte, und dann individuell eine Impfscheidung für die Kinder und Jugendlichen zu treffen“, erklärt Dr. Peter Schäfer, Leiter des Gesundheitsamts.

Weitere Informationen und häufig gestellte Fragen mit Antworten finden sich auf den Seiten des Robert Koch-Instituts: www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Infoblatt_Impfung_Kinder_und_Jugendliche.html.

Die Mannheimer Platzbilder von Norbert Nüsse

Vortrag im MARCHIVUM

Urbane Situationen, Plätze, Straßen und deren Darstellung haben den Mannheimer Künstler Norbert Nüsse (1932-2012) schon immer fasziniert und werden zu Beginn der 1980er Jahre das große Thema seiner Arbeit. Am 21. Juli, ab 18 Uhr, sprechen Karin Nüsse, Sina Grössl und Silvia Köhler von

den Künstlernachlässen Mannheim über die Mannheimer Platzbilder, die auch ein authentisches Stück Zeitgeschichte Mannheims abbilden.

Die Veranstaltung findet im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM statt. Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung per E-

Mail an marchivum@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-7027 ist erforderlich, da die Teilnehmendenzahl beschränkt ist. Zusätzlich wird die Veranstaltung (live-)gestreamt auf www.marchivum.de. Der Stream ist dort bis 27. Juli abrufbar.

IGMH: Spatenstich für den Spitzensport

Im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ hat sich die Stadt Mannheim erfolgreich mit der Sanierung der Freisportflächen und der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) beworben. Das Projekt wurde von den Fördermittelgebern ausgewählt und wird von der BBS ab Juli umgesetzt. Aus diesem Anlass fand vergangene Woche ein offizieller Spatenstich mit Bildungsbürgermeister Dirk Grunert sowie den BBS-Geschäftsführern Peter Doberass und Karl-Heinz Frings statt.

Aufgrund des hohen Nutzungsalters müssen die Freisportflächen saniert werden. Deshalb entschloss sich die Stadt Mannheim, die BBS mit der Planung einer Teilsanierung der Freisportfläche zu beauftragen. Noch während dieser Planung wurde der Projektauftrag des Bundes mit der Fördermaßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ins Leben gerufen. Da dieses Förderprogramm für die Sanierung der Freisportfläche aber schlussendlich auch für die Sanierung der Sporthalle geeignet war, wurde der Entschluss gefasst, mit der Gesamtmaßnahme am Bewerbungsverfahren teilzunehmen. Im



Den ersten Spatenstich für die Sanierung setzten (von links) BBS-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings, Baubürgermeister Ralf Eisenhauer, Schulleiter Rainer Bader, Bildungsbürgermeister Dirk Grunert und BBS-Geschäftsführer Peter Doberass

FOTO: BBS MANNHEIM / NIKOLA HAUBNER

Ergebnis konnte die Stadt Mannheim mit Unterstützung der BBS den Fördermittelgeber, das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), von den anstehenden und notwendigen Maßnahmen überzeugen.

„Mit einem stark ausgeprägten Sportprofil als zertifizierte 'Eliteschule des Sports' ist die IGMH ein ganz besonderer Schulstandort in Mannheim. Auch aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass der Bund dieses spezielle Schulprofil durch die Gewährung eines Zu-

schusses würdigt. Denn als Teil des Bildungskonzepts ist der Schulsport ein wesentlicher Faktor für ein gesundes Aufwachsen unserer Kinder und Jugendlichen“, so Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. Das im Rahmen des Ganztagsbetriebs verfügbare vielfältige Sport- und Freizeitangebot kompensiert zudem fehlende Vereins- und Breitensportangebote. Um diesem besonderen Profil und als Talentschmiede auch künftig gerecht zu werden, benötigt die Schule eine vielseitige und moderne Sportanlage. „Mit der Sanierung der Außensportflächen und einem Ersatzneubau der Sporthalle wird diese geschaffen.“

Die Freisportanlage wird im Rahmen einer umfassenden Generalsanierung an die Anforderungen der Sportflächen der heutigen Zeit und die Bedarfe der Schule angepasst. Zwei der sieben Sportfelder werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und bilden so eine Basis für den Ausbau der sozialen Infrastruktur und öffentlich zugänglicher Sportangebote – was gerade im Kontext der Gesamtstrategie für das Sanierungsgebiet Neckarstadt-West von großer Bedeutung sei.

Im Zuge der Planungen zur Sanierung der Sporthalle stellte sich heraus, dass eine Sanierung der Halle nicht möglich ist. Dies er-

forderte die Umstellung der Förderung auf einen Ersatzneubau und das Vorziehen der Sanierung der Freisportflächen, für die nun der Spatenstich erfolgte. In enger Zusammenarbeit zwischen Stadt Mannheim, BBS und der Schulleitung wurden daher zunächst gemeinsam mit dem Planungsbüro für Freianlagen L.A.U.B. aus Kaiserslautern die Planungen der kompletten Freisportflächen vertieft und an die Bedarfe der Schule angepasst. Jeder der sieben Bereiche der Sportanlage ist bestimmten Funktionen und Nutzungen zugeteilt.

Über die gesamte Sportanlage wird zusätzlich mittels Markierungen ein Rundlaufparcours eingerichtet, damit die Möglichkeit zum Ausdauersport mit unterschiedlichen Untergründen entsteht. Im Zuge der Sanierung der einzelnen Sportflächen werden darüber hinaus auf der gesamten Freisportfläche einzelne Wege und Zuwegungen, Tore, Ballfangzäune und Vegetationsflächen überarbeitet beziehungsweise ersetzt und ergänzt. Die Gesamtkosten der Generalsanierung Freisportfläche betragen 1.764 Millionen Euro, vom Bund werden 45 Prozent übernommen (794.229,75 Euro). Der Eigenanteil der Stadt Mannheim beträgt somit 970.655,25 Euro. Voraussichtliches Bauende der Maßnahme wird Ende Mai 2022 sein.

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 19., bis Freitag, 23. Juli, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

An der Radrennbahn - B 38 a - Carl-Benz-Straße - Feldbergstraße - Hafenstraße - Industriestraße - Krefelder Straße - Rüdeshheimer Straße - Speyerer Straße - Untermühlaustraße - Waldstraße

Literatur und
Musik im Dalbergsaal

Die Stadtbibliothek Mannheim lädt alle Interessierten an jiddischer Dichtung und Musik am Freitag, 23. Juli, 18 Uhr, in den Dalbergsaal (Dalberghaus, N3, 4) ein. Der Musiker und Kabarettist Max Erben nimmt die Besucherinnen und Besucher mit in die Welt des osteuropäischen Judentums. Er erzählt, singt und begleitet sich mit der Gitarre. Die Besucherzahl ist begrenzt. Eine vorherige Reservierung telefonisch unter 0621/293-8935 oder per E-Mail an stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de ist erforderlich. Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften und Schutzmaßnahmen.

RadCHECK
am Neckartalradweg

Wie verkehrssicher das eigene Fahrrad wirklich ist, kann jeder beim kostenlosen RadCHECK überprüfen lassen. Am Freitag, 16. Juli, von 13 bis 18 Uhr macht er Station auf dem Neckartalradweg beim Collini-Steg. Das Team prüft dabei kostenlos Räder auf Verkehrssicherheit und gibt Tipps zu Wartung und Pflege. Kleinere Reparaturen wie Bremsen einstellen, Lichtanlage und Reifendruck überprüfen oder Kette ölen werden vor Ort gleich behoben. Der kostenfreie Service ist ein Angebot der Stadt Mannheim. Mit Wartezeiten ist zu rechnen. Außerdem ist darauf zu achten, einen Abstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten und eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Sommerferien-Leseclub in
der Stadtbibliothek online

Wer gerne neue, aktuelle Bücher liest und zwischen acht und 14 Jahre alt ist, kann an der Online-Version des Leseclubs HEISS AUF LESEN vom 20. Juli bis zum 16. September teilnehmen. Die Zweigstellen der Stadtbibliothek starten bereits am 19. Juli. Für jedes gelesene Buch gibt es drei Aufgaben, die es zu lösen gilt. Alle Teilnehmenden, die mindestens ein Buch gelesen und die dazugehörigen Aufgaben gelöst oder sich mit einer Kreativaufgabe beteiligt haben, nehmen an einer Verlosung mit tollen Preisen teil. Die Anmeldung für die Aktion des Regierungsbezirks Karlsruhe erfolgt unter www.stadtbibliothek.mannheim.de. Alle Bücher, die im Sommerferien-Leseclub gelesen werden können, sind mit dem HEISS AUF LESEN-Logo gekennzeichnet und finden sich in der Stadtbibliothek, sowie als Literaturliste auf der Homepage. Wer beim Agenda-Diplom mitmacht, erhält bei erfolgreicher Teilnahme bis zu zwei Stempel.

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der Bundestagswahl 2021 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der Bundestagswahl am 26. September geht es mit den Beiträgen weiter.



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Groschick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SüVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braumbach,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Leben in der Eiszeit

Begleitprogramm zur Ausstellung „Eiszeit-Safari“ startet mit spannendem Aktionstag



Experimentalarchäologe Rudi Walter zeigt am 18. Juli, wie man in der letzten Eiszeit Feuer gemacht hat

FOTO: WILFRIED ROSENDAHL

snack ist gesorgt.

Nachmittags stehen zwei Workshops für

Kinder ab 7 Jahren auf dem Programm. Um 14 Uhr gestalten sie mit authentischem Werk-

zeug ihren eigenen Steinzeitschmuck und um 15 Uhr dreht sich alles um das richtige Werkzeug bei der Jagd auf Mammut oder Rentier. Bei einer Führung holen sich die Mädchen und Jungen Inspirationen für ihre eigenen Kreationen.

Die Teilnahme an den Vorführungen ist mit einem Ausstellungsticket zur „Eiszeit-Safari“ frei. Die Teilnahmegebühr für die einstündigen Workshops beträgt jeweils 5 Euro. Eine Anmeldung für die Workshops ist nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt.

Zudem gibt es jeden Sonntag um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Eiszeit-Safari“. Das Angebot richtet sich sowohl an Erwachsene als auch an Kinder ab 6 Jahren. Start ist jeweils an der Kasse im Museum Weltkulturen D 5.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es unter www.eiszeit-safari.de.

Sportabzeichenehrung 2020/2021

Jedes Jahr werden erfolgreiche Sportabzeichenjubilare und engagierte Prüferinnen und Prüfer für ihre Leistungen von der Stadt Mannheim und dem Sportkreis Mannheim e.V. gemeinsam geehrt. Leider konnte diese Ehrungsveranstaltung im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Daher wurden die Jubilare aus den Jahren 2019 und 2020 vergangene Woche gemeinsam geehrt.

Für das Jahr 2019 wurden 22 Sportlerinnen und Sportler sowie 2 Prüferinnen und Prüfer, die seit mindestens 20 Jahren das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt beziehungsweise abgenommen haben, ausgezeichnet. Im Jahr 2020 haben 18 Sportlerinnen und Sportler seit mindestens 20 Jahren das Sportabzeichen erfolgreich bestanden sowie 6 Prüferinnen und Prüfer das Sportabzeichen seit mindestens 20 Jahren erfolgreich geprüft. Prüferinnen und Prüfer im Rahmen der Sportabzeichenehrung sind Personen, die ehrenamtlich Sportabzeichenprüfungen abnehmen, das heißt ganz praktisch vor Ort die Prüfungen durchführen und die Ergebnisse melden. Diese werden ebenso wie die Prüflinge erfasst und geehrt.

Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer er-

klärt: „Die Anerkennung und der Dank gelten sowohl den zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern, die den widrigen Umständen der Corona-Pandemie getrotzt und das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt haben, als auch den Prüferinnen und Prüfern für ihr ehrenamtliches Engagement.“

Die Ehrung wurde von Bürgermeister Ralf Eisenhauer und Dr. Sabine Hamann, Vorsitzende des Sportkreises Mannheim e.V., vorgenommen. Bürgermeister Eisenhauer: „Wir danken dem Sportkreis Mannheim e.V. für die gemeinsame Veranstaltung sowie dem Zirkus Paletti, der uns als Gastgeber eine Ehrung in dieser besonderen Location ermöglicht hat. Besonders hervorheben möchten wir die Leistung eines Herren, der im Alter von 88 Jahren bereits das 60. Sportabzeichen bestand.“

Das Deutsche Sportabzeichen wird seit 1913 verliehen und ist das einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, welches umfassend die persönliche Fitness überprüft. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination sowie an einem Nachweis der Schwimmfähigkeit.

Agenda Aktion für Kinder

Wenn ich im Gemeinderat wäre ...

Wie komme ich in den Gemeinderat? Wer trifft in der Stadt die Entscheidungen? Mannheims Nachwuchs zwischen 8 und 12 Jahren hat am 7. und 8. September jeweils vormittags beim Planspiel „Wenn ich im Gemeinderat wäre...“ wieder die Möglichkeit, die Tiefen des Gemeinderatsdschungels zu erforschen und Demokratie hautnah zu erleben. Das Angebot, bei dem noch Plätze frei sind, gehört zum Programm der Mannheimer Agenda Aktion.

Bei dem zweitägigen Planspiel werden die Kinder politisch aktiv, bilden Fraktionen, formulieren Anträge und versuchen, in der Gemeinderatssitzung Mehrheiten zu bekommen. Die Anträge, die im Gemeinderat die Mehrheit bekommen, werden gesammelt und an den Oberbürgermeister weitergeleitet.

Bei der Agenda Aktion bieten in diesem Jahr wieder viele Kooperationspartnerinnen und -partner noch bis Anfang November Mitmach-Aktionen an, die Kindern das Thema Nachhaltigkeit in seiner ganzen Vielfalt näher bringen, Spaßfaktor inklusive. Eine Urkunde bekommen Kinder, die an mindestens



Rathaus Mannheim FOTO: STADT MANNHEIM

vier Aktionen teilgenommen haben. Weitere Informationen zur Agenda Aktion gibt es unter <http://kinderundjugendbildung.majo.de/agenda-aktion>. Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung zum Planspiel gibt es beim Fachbereich Demokratie und Strategie, Ruth Kupper, telefonisch unter 0621/293-9366 oder per E-Mail an buergerbeteiligung@mannheim.de

Lenkungskreis Klimaschutz-Aktionsplan 2030

Nachdem der Gemeinderat die Besetzung des Lenkungskreises zum Klimaschutz-Aktionsplan durch Vertretende aus Politik, Stadtverwaltung, den Kammern IHK und HWK, der Gewerkschaften, aus Verbänden und Klimaschutz-Initiativen, dem Bürgerrat sowie dem Mieterverein und Haus & Grund beschlossen hatte, fand inzwischen die erste Sitzung des Lenkungskreises statt, die vom Wuppertal Institut moderiert wurde.

Zu Beginn begrüßte die stellvertretende Vorsitzende des Lenkungskreises, Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell, die Teilnehmenden und stellte den geplanten Prozess des Klimaschutz-Aktionsplans 2030 vor. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde folgten die Ergebnisse zur Definition und Erreichbarkeit der Klimaneutralität aus der vorab stattgefundenen wissenschaftlichen Beratung im Begleitkreis, die ein wertvoller

Beitrag für die Konkretisierung der Klimaschutzziele bis 2030 und den Weg zur klimaneutralen Stadt Mannheim sind.

Ausgehend davon, wurden folgende acht Handlungsfelder bestätigt, in denen im zweiten Halbjahr die zugehörigen Strategiegruppen konkrete Maßnahmen erarbeiten werden: Energieproduktion, Industrie, Gewerbe-Handel-Dienstleistung, Mobilität, Flächennutzung, Blau-grüne Infrastruktur, kommunale Verwaltung und private Haushalte.

Die Strategiegruppen wurden von allen Teilnehmenden sowohl inhaltlich als auch personell strukturiert. Eine Besonderheit bei der Strategiegruppe des Handlungsfeldes Industrie ist, dass die bereits vorhandene Expertenrunde der „Initiative Industriestandort Mannheim“ als diese fungieren wird, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

In der anschließenden Abstimmung zeigte sich der Erfolg der konstruktiven Zusammenarbeit durch die einstimmige Befürwortung der Strukturierung der Strategiegruppen.

Die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung stellte als letzten Punkt auf der Agenda das Beteiligungskonzept zum Klimaschutz-Aktionsplan 2030 und die geplanten Beteiligungsmöglichkeiten vor. So ist beispielsweise ein Bürgerrat „Klimaschutz 2030“ mit 24 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern einberufen worden, der als Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, dem Lenkungskreis und den Strategiegruppen dient. Zusätzlich wird es auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten geben, wie zum Beispiel durch zwei Online-Beteiligungen im Juli und Herbst, durch den Urban Thin-

kercampus am 17. Juli sowie während der Beteiligungsaktion am Mobilien Grünen Zimmer in der Neckarstadt-West. Weiterhin wurden die Beiträge von Kinder- und Jugendlichen am 24. März während der Schüler*innenkonferenz für die Strategiegruppen dokumentiert. Beim Jugendgipfel am 22. Juli gibt es konkret für Kinder und Jugendliche eine weitere Gelegenheit, sich zu beteiligen.

Die Teilnehmenden des Lenkungskreises stimmten dem vorgeschlagenen Beteiligungskonzept zu, sodass die Beiträge aus den Bürgerbeteiligungsformaten in die Strategiegruppen einfließen können. Weitere Informationen sind unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/klimaschutzaktionsplan zu finden. Der Dialograum zum Klimaschutz-Aktionsplan 2030 wird fortlaufend aktualisiert.

Respektvoller Umgang mit Naturschutzgebieten

Das Naturschutzgebiet „Bei der Silberpappel“ ist eine der letzten natürlichen Flusslandschaften und von hohem ökologischem Wert. Im Waldpark und direkt am Rhein gelegen, wird es seit jeher von vielen Besucherinnen und Besuchern stark frequentiert. Seit Beginn der Corona-Pandemie nimmt das Besucheraufkommen dort, wie auch in anderen Schutzgebieten, stetig zu.

„Es freut uns, dass die Schutzgebiete einen so hohen Anklang finden und sich viele Menschen an der Vielfalt der Natur erfreuen“, so Dr. Sabine Mahr, Leiterin der Naturschutzbehörde der Stadt Mannheim. „Damit diese Lebensräume langfristig erhalten bleiben, sollten wir uns gemeinsam an einige Regeln halten: Dazu zählt, dass jeder seinen Müll wieder mitnimmt und auf den ge-



Naturschutzgebiet „Bei der Silberpappel“

FOTO: STADT MANNHEIM

kenzeichneten Wegen bleibt, um Tiere, wie brütende Vögel, sowie die Vielfalt seltener und trittempfindlicher Pflanzen zu schützen.“

Neben der Silberpappel gibt es in Mannheim zahlreiche weitere Schutzgebiete. Ob Landschafts- oder Naturschutzgebiet – damit sich alle weiterhin an der Natur erfreuen können, gilt es Hinweisschilder zu beachten und generell respektvoll mit der Natur umzugehen. Für Naturschutzgebiete bedeutet dies, nicht abseits der Wege zu gehen, keinen Müll zu hinterlassen und kein Feuer zu entfachen. Auch bei einem Spaziergang auf den vorhandenen Wegen lässt sich die Natur erkunden und genießen und gleichzeitig werden die dort lebenden Tiere und Pflanzen geschützt.



„Weniger Plastik in Mannheim! Aber wie?“

Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern

Mit der Mannheimer Plastikstrategie laden die Stadt Mannheim und der Stadtraumservice Mannheim, in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Mannheim, alle Mannheimerinnen und Mannheimer auf den Weg ein, Plastik zu vermeiden und einzusparen – für mehr Klimaschutz und eine sauberere Umwelt. Wie kann eine Bewusstseinsänderung der Bürgerinnen und Bürger für einen nachhaltigen Umgang mit Kunststoffprodukten erreicht werden? Welche Kommunikationswege sind hierfür geeignet? Welche Maßnahmen zur Plastikvermeidung kann jede Einzelne und jeder Einzelne selbst ergreifen? Und welche Vorschläge und Anregungen gibt es für die Stadt Mannheim?

Das Lab, in dem diese Fragen diskutiert werden sollen, ist eingebettet in den diesjährigen Urban Thinkers Campus. Es findet am Samstag, 17. Juli, von 14 bis 16 Uhr in der Mittelhalle im Kraftwagenhof, Käfertaler Str. 269, statt. Alle Anregungen und Ideen können als weitere Maßnahmen in den offenen und fortlaufenden Prozess der Plastikstrategie integriert werden. Es ist geplant, in den nächsten Monaten im Dialog mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern und im Austausch mit Fachexpertinnen und -experten immer wieder neue Lösungsansätze und Herangehensweisen zu erarbeiten. Dazu werden unterschiedliche Foren und Formate ge-

nutzt. Lösungen, wie die Nutzung von Mehrweggeschirr in der Gastronomie, sollen mit der Strategie nicht nur weiter vorangetrieben werden. Vielmehr geht es um eine umfassende Betrachtungsweise, die von der gesamten Stadtgesellschaft getragen wird. Zahlreiche Ideen, Erwartungen und Meinungen von den Menschen vor Ort sollen in die Strategie mit einbezogen werden. Dazu gibt es noch bis zum 1. August eine Online-Umfrage zum Thema „Plastikmüll“.

Mit der Erarbeitung der Plastikstrategie und dem dazugehörigen Aktionsplan kommt die Stadt Mannheim ihrer Verpflichtung nach, bis zum Jahr 2021 eine eigene Strategie zur Reduzierung der weltweiten Plastikverschmutzung zu entwickeln. Ziel ist, Plastikabfälle zu verringern und so genanntes Littering zu vermeiden. Dazu hat sich die Stadt Mannheim mit der Unterzeichnung einer EUROCITIES-Erklärung 2019 in Oslo verpflichtet. Zudem ist das Vorgehen eng verknüpft mit dem Leitbild Mannheim 2030.

Alle Informationen zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der Plastikstrategie sowie der Link zur Umfrage sind unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/plastikstrategie zu finden. Die Anmeldung zum Lab Plastikstrategie ist unter www.utc-mannheim.de möglich.

Migrants4Cities beim UTC 2021

Perspektive Neckarstadt Ost: Klimaresilienz und Aufenthaltsqualität

Was braucht es für einen lebenswerten Stadtteil, in dem sich die Menschen wohlfühlen und der sich den Herausforderungen der Zukunft stellt? Im Projekt Migrants4Cities haben Bürgerinnen und Bürger, Akteurinnen und Akteure vor Ort sowie Vertretende der Stadt Mannheim gemeinsam Ideen zu diesen zentralen Fragen entwickelt. Die Lösungen reichen von gerechterer Verteilung des öffentlichen Raums, Begrünung, Plätze zum Ausruhen und Treffen, Entsiegelung bis zu neuen Techniken der Entwässerung.

Zu sehen sind diese Ideen prototypisch am Freitag, 16., und Samstag, 17. Juli, am Cliquenplatz und der Eichendorffstraße, am Parkplatz vor der Uhlandsschule und nicht zuletzt in der Lange Rötterstraße zwischen Kobell- und Cannabichstraße. Wer mehr über die Lö-

sungen erfahren möchte, kann dies bei einem zweistündigen Rundgang am 17. Juli von 14 bis 16 Uhr. Die Teilnehmendenzahl ist auf zehn Personen begrenzt und es ist eine Anmeldung per E-Mail an migrants4cities@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-2006 erforderlich.

Ergänzt wird die Besichtigungstour durch Wissenswertes zu aktuellen Themen wie Flächengerechtigkeit und der Anpassung von Städten an den Klimawandel. Der Rundgang besteht aus dem Ausprobieren der im Projekt entwickelten Ideen, kurzen Inputs sowie Übungen zum Selbermachen. Der Weg des Spaziergangs ist ohne Treppen.

Migrants4Cities ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderter Projekt im Rahmen des Programms FO-

NA sozial-ökologische Forschung. Die Stadt Mannheim arbeitet seit 2016 gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern der TU Berlin und inter3, Institut für Ressourcenmanagement aus Berlin im Projekt. Ziel ist die Suche nach Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung, seit 2019 mit dem Schwerpunkt Klimaresilienz und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Mehr zum Projekt, der angewendeten ko-produktiven Methode des Urban Design Thinking und den gefundenen Lösungen sind unter www.migrants4cities.de zu finden. Auf dem Beteiligungsportal der Stadt Mannheim gibt es unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/node/4632#uip-1 die Möglichkeit, Feedback zu den Ideen geben.

Aktionstag auf dem BUGA-Gelände am Samstag, 17. Juli

Abschluss des UTC mit Oberbürgermeister Kurz und Bürgermeister Eisenhauer

Die Stadt Mannheim und die BUGA 23 gGmbH laden im Rahmen des sechsten Urban Thinkers Campus (UTC) am Samstag, 17. Juli, zu einem Aktionstag auf das BUGA-Gelände, Spinelliplatz, ein. Von 12 Uhr bis 16 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger an Informationsständen über Maßnahmen zum Klimaschutz und deren Umsetzung im Local Green Deal – das Schwerpunktthema des UTC – informieren.

Auch ein moderierter Gang über das BUGA-Gelände und ein Fahrradcheck stehen auf dem Programm. Für Unterhaltung sorgt der Musictruck der Musiccommission Mannheim.

Der UTC vom 15. bis zum 17. Juli bietet in „Urban Labs“ zu verschiedenen Themen die Möglichkeit zum digitalen und analogen Austausch von Bürgerschaft, Verwaltung, Politik und anderen Expertinnen und Experten. Das BUGA-Gelände ist am Samstagmittag der zentrale Diskussionsort. So zieht Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ab 15 Uhr eine vorläufige Bilanz des UTC.

Die Weiterentwicklung der Aktion Stadtradeln in Mannheim ist von 12 bis 13.30 Uhr Thema eines Urban Labs auf dem BUGA-Gelände. Mannheim nimmt seit 2018 an der internationalen Fahrradaktion teil und möchte die Chance nutzen, gemeinsam mit der Bürgerschaft neue Ideen für die Zukunft zu sammeln. Wie können noch mehr Menschen dazu gebracht werden, sich beim Stadtradeln zu beteiligen? Denn nachhaltige Mobilität in Städten bedeutet vor allem emissionsfreie Mobilität. Zentrales Fortbewegungsmittel dabei ist das Fahrrad. Bürgermeister Ralf Eisenhauer ehrt ab 14.30 Uhr die Siegerinnen und Sieger des diesjährigen Stadtradelns.

Ein weiteres Urban Lab auf dem Gelände beschäftigt sich mit der BUGA 23 als Teil des Lokalen Grünen Deals. Die BUGA 23 versteht sich als Experimentierfeld für zukunftsweisende und klimaresiliente Landschafts- und Stadtplanung. Ihre vier Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung leiten sich aus den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN ab. Die Teilnehmenden

erfahren in einer interaktiven Geländeführung über das künftige Bundesgartenschau-Gelände Spinelli, welche Visionen das Projekt verfolgt und wie sich diese in die Ziele der Stadt Mannheim und den Lokalen Grünen Deal einfügen.

Im Anschluss an die beiden Urban Labs Stadtradeln und zur BUGA 23 können sich die Teilnehmenden auf eine Fahrradtour über das Gelände freuen. Für die Teilnahme an den Urban Labs sind Anmeldungen über www.utc-mannheim.de erforderlich. Auf diesem Portal steht auch das komplette Programm des UTC.

Besucherinnen und Besucher des Aktionstags auf dem BUGA-Gelände wird empfohlen, mit dem Rad (Fahradcheck möglich!) oder dem ÖPNV anzureisen: Straßenbahnlinie 7, Buslinien 45 und 50, Haltestellen Adolf-Damaschke-Ring oder Talstraße. Informationen zur Kontaktnachverfolgung von Besucherinnen und Besucher im Falle einer Corona-Infektion werden über die Luca-App oder in Papierform erhoben. Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Masterplan Mobilität als Teil des Gallery Walks

Gestaltung der Mobilität der Zukunft

Der „Masterplan Mobilität 2035“ schafft die gemeinsame Grundlage zur Gestaltung der Mobilität von morgen in Mannheim. Er setzt den Handlungsrahmen und die Strategien zur Steuerung des Mobilitätsverhaltens und des Verkehrs in der Stadt für die nächsten 15 bis 20 Jahre. Nicht zuletzt soll er wesentlich zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen.

Die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger wurden im Juni 2021 in den Prozess des Masterplans Mobilität 2035 aktiv über verschiedene Beteiligungsformate eingebunden. Neben der Auftaktveranstaltung im Mai, an der rund 150 Interessierte teilgenommen haben, gab es eine rege Onlinebeteiligung sowie mehrere Stadtteilforen. Beim Aktionstag auf dem BUGA-Gelände im Rahmen des Urban Thinkers Campus am Samstag, 17. Juli, wird der Masterplan Mobilität 2035 Teil des Gallery Walks sein, bei dem sich Interessierte erneut einen Überblick über den Prozess verschaffen können.

Mobilitätsbürgermeister Ralf Eisenhauer: „Insgesamt 198 Bürgerinnen und Bürger nutzen die Gelegenheit im Rahmen der Stadtteilforen, mit der Verwaltung in den direkten Dialog zu treten und die lokalen Probleme und Herausforderungen konkreter zu beleuchten. Die vielen Vorschläge be-

reiten wir nun auf und arbeiten sie in das Zielpapier des Masterplans Mobilität ein. Dieses soll im September im zuständigen Ausschuss für Umwelt und Technik beschlossen werden und die Grundlage für die Erstellung des Masterplans Mobilität sein.“

Im Herbst sollen die bisherigen Ergebnisse mit einer Gruppe zufällig ausgewählter Bürgerinnen und Bürger rückgekoppelt werden. Im kommenden Jahr wird ein Verkehrsmodell für den Kernraum der Metropolregion zur Verfügung stehen, mit dessen Hilfe die Wirkung von Maßnahmen getestet und konkrete Zukunftsszenarien erarbeitet werden. Auch in den weiteren Schritten werden die Bürgerinnen und Bürger beteiligt. 2023 soll das fertige Konzept vorliegen.



Der Local Green Deal Mannheim

Nachhaltige Städte sind die Zukunft Europas

Die Welt steht vor großen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen, die einen grundlegenden Wandel in allen Bereichen der Gesellschaft erfordern. Dort weiterzumachen, wo wir aufgehört haben, bietet keine langfristigen Lösungen für die grundlegenden Herausforderungen.

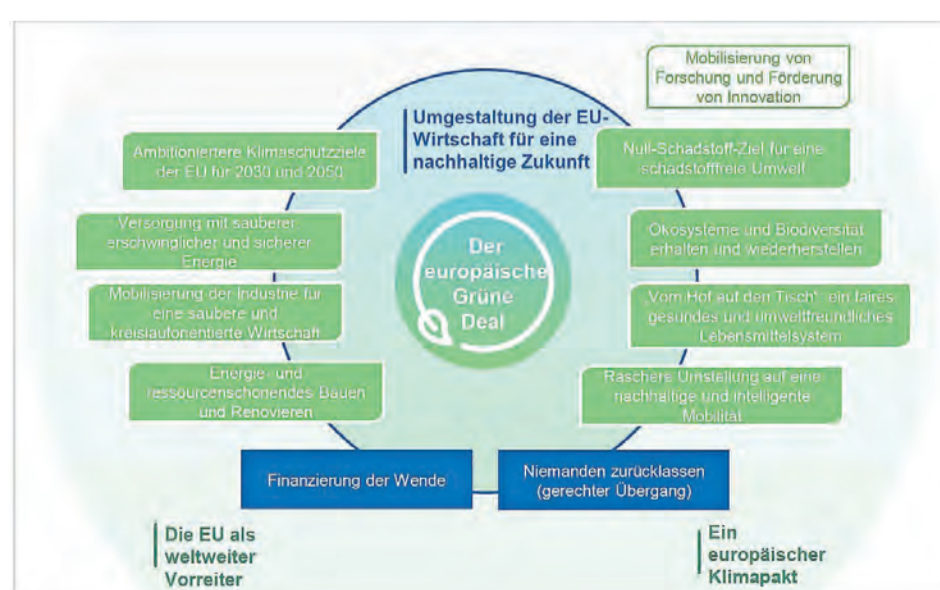
Die Europäische Kommission hat im Dezember 2019 eine neue Wachstumsstrategie vorgelegt, den sogenannten Europäischen Grünen Deal. Europa soll bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden. Er ist ein integraler Bestandteil zur Umsetzung der Agenda 2030 und der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Der Europäische Grüne Deal besteht aus acht Aktionsfeldern und drei Querschnittsbereichen.

Städte sind Wirtschafts- und Wissenszentren, Orte des gesellschaftlichen Engagements und Wiegen der Innovation. Ihre industriellen Ökosysteme sind die Motoren des Aufschwungs und treiben die Entwicklung neuer Märkte für klimaneutrale und

kreislauffähige Produkte und Modernisierung von energieintensiven Industrien voran. Insbesondere die Nachbarschafts- und Sozialwirtschaft ist der Schlüssel zu einer auf den Menschen ausgerichteten Industriepolitik und zu einer ressourceneffizienten und sozial verantwortlichen Gesellschaft.

Städte verwalten eine Reihe von Schlüsselsektoren in städtischen Gebieten, wie Mobilität, Energie und Abfallwirtschaft, und sind letztlich verantwortlich für die Kontrolle der Landnutzung und der Stadtplanung. Ihr öffentliches Beschaffungswesen und ihre Investitionsbudgets spielen eine Schlüsselrolle bei der Nachfrage nach nachhaltigen Produkten. Die Stadt Mannheim nutzt deshalb den Europäischen Grünen Deal als Chance, um ihre Nachhaltigkeitspolitik neu zu gestalten.

Mit dem Leitbild „Mannheim 2030“ hat die Stadtgesellschaft bereits die Basis dafür geschaffen. Nun gilt es, die strategischen Ziele des Leitbilds und die Umsetzung der



Mitteilung der Kommission vom 11.12.2019 (COM(2019) 640 final): Der Europäische Grüne Deal

UN-Nachhaltigkeitsziele dahingehend zu schärfen und umzusetzen, sodass Mann-

heim einen lokalen Beitrag zur globalen Bekämpfung des Klimawandels leistet. Dieser

Transformationsprozess heißt Local Green Deal Mannheim (LGD Mannheim).

Der LGD ist Mannheims Antwort als Stadtgesellschaft auf die Herausforderungen des Klimawandels und der sozial-ökologischen Transformation. Er ist nicht als weiteres Planwerk konzipiert, sondern initiiert, aktiviert und bündelt konkrete Vereinbarungen für eine grüne, saubere und gesunde Stadt. Der LGD identifiziert bestehende Lücken und bringt Ideen, Projekte, Akteurinnen und Akteure koordinierend zusammen. Er definiert grundsätzlich keine neuen Ziele. Er beschreibt und gestaltet die konkrete lokale Umsetzung entlang der Aktionsbereiche des Europäischen Grünen Deals, die alle bereits in den Zielen des Leitbilds „Mannheim 2030“ und im begonnenen Weg zur Klimaneutralität der Stadt verankert sind.

Beim sechsten Urban Thinkers Campus (UTC) vom 15. bis zum 17. Juli steht der LGD Mannheim im Mittelpunkt. Programm und Anmeldung: www.utc-mannheim.de

Ulrich Schwab 80 geworden

Am 9. Juli ist der frühere Generalintendant des Nationaltheaters Mannheim, Ulrich Schwab, 80 Jahre alt geworden. Der gebürtige Stuttgarter studierte in München und Lausanne Jura, Betriebswirtschaftslehre und Theaterwissenschaften. Als Rechtsreferendar machte er eine Schauspielausbildung sowie erste Regieassistenzen und Studioinszenierungen. Ab 1969 war er in München gleichzeitig selbstständiger Rechtsanwalt und persönlicher Referent des Intendanten am Bayerischen Staatsschauspiel. Von 1972 bis 1979 war er Verwaltungsdirektor am Schauspiel Frankfurt und danach Gründungsgeschäftsführer beziehungsweise geschäftsführender Intendant der Alten Oper Frankfurt. Unterbrochen wurde diese Zeit von einer vierjährigen stellvertretenden Intendanz am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg.

Von 1996 bis 2005 war Schwab Generalintendant am Nationaltheater Mannheim. Er inszenierte dort Peter Turrinis „Endlich Schluss“, Franz Wittenbrinks „Sekretärinnen“ sowie Richard Wagners „Lohengrin“ und „Tristan und Isolde“ selbst. In dieser Zeit konnte er Künstlerinnen und Künstler von Weltruf für das Nationaltheater gewinnen. Seine Vision von einem Theater, das Emotionen weckt und den gesellschaftlich-politischen Diskurs fördert, konnte er stets mit einem klaren Blick für dessen ökonomische Rahmenbedingungen verbinden. Seinen Erfolg prägten die Umwandlung des „NT“ in einen Eigenbetrieb mit eigener Marketing-Abteilung und die Förderung der Kontakte zur Wirtschaft. Von 2000 bis 2006 war er Präsident der „Freien Akademie der Künste Mannheim“.

Mit Freundinnen und Freunden Zeit verbringen, ohne Geld ausgeben zu müssen. So sein, wie man ist. Orte gestalten, an denen sich Jugendliche wohlfühlen. Zusammen Sport machen. Zusammen neue Dinge lernen. Was Freiraum für Jugendliche in Mannheim bedeutet, will das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro beim dritten Mannheimer Jugendgipfel wissen. Dieser findet am Donnerstag, 22. Juli, von 8 bis 16 Uhr in den Räumen der Jugendherberge und am Rheinufer statt. Motto des Jugendgipfels ist das Thema „Freiraum“. In sieben thematischen Workshops erarbeiten junge Menschen vorab ihre Ideen und Anliegen zum Thema Freiraum. Sowohl für die Angebote der Freiraum-Kampagne als auch für

Jetzt noch für Jugendgipfel und Workshops anmelden

den Jugendgipfel sind noch einige wenige Plätze frei. Anmeldungen erfolgen über die Webseite des Kinder- und Jugendbüros www.68deins.de.

Für folgende Workshops gibt es noch einige wenige Plätze:

- 9. Juli, 14.30 bis 17 Uhr: Bauworkshop für Jugendliche ab 15 Jahren, der Prototyp eines perfekten Jugendplatzes im Nachbarschaftshaus Rheinau wird erbaut – zwei Termine: Planungstag am 9. Juli und Umsetzungstag am 17. Juli, 10 bis 16.30 Uhr, Nachbarschaftshaus Rheinau, Rheinauer Ring 101
- 9. Juli, 20 bis 24 Uhr: Nächtlicher Theaterworkshop im öffentlichen Raum mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim, für Ju-

gendliche ab 16 Jahren, Treffpunkt: verlängerte Jungbuschstraße 2-6 im Jungbusch

- 10. Juli, 13 bis 15 Uhr: Skateboard-Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren, Skateanlage Mallau
- 16. Juli, 14 bis 20 Uhr: Empowerment-Workshop im Vorfeld des Jugendgipfels für Jugendliche ab 16 Jahren, Jugendkulturzentrumsforum, Saal, Neckarpromenade 46
- 17. Juli, 11 bis 12.30 Uhr / 13 bis 14.30 Uhr: BUGA-Exkursion, Spinelli-Gelände, der genaue Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Weitere Informationen über den Mannheimer Jugendgipfel gibt es unter www.mannheim.de/de/nachrichten/wasfreiraum-fuer-jugendliche-bedeutet.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM

Baurecht, Bauverwaltung
und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Mannheimer Faschnachtsmarkt 2022

In Mannheim wird auch im Jahr 2022 wieder der traditionelle Faschnachtsmarkt in der Innenstadt von Donnerstag, 24.02.2022, bis einschließlich Dienstag, 01.03.2022, veranstaltet.

Bewerbungen müssen **bis spätestens 06.11.2021** bei der Event & Promotion Mannheim GmbH, Seckenheimer Landstraße 174, 68163 Mannheim, eingegangen sein.

Die Bewerbungen müssen die genaue Anschrift und Angaben über Art und Abmessungen des Geschäftes sowie die erforderlichen Stromanschlusswerte enthalten.

Außerdem ist ein neues Lichtbild des Geschäftes beizufügen. Die Inhaber von Imbiss- und Ausschankbetrieben sollten in der Bewerbung deutlich machen, in welcher Weise die Vorschriften der Verpackungsverordnung eingehalten werden (Verwendung von Mehrweggeschirr usw.).

Verspätet eingereichte oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Zulassungen erfolgen nur durch schriftliche Verträge nach den Grundsätzen des bürgerlichen Rechts. Verkaufsstände sind selbst zu stellen. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen auf www.ep-ma.de.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Schönau
Mittwoch, 21.07.2021, 19:00 Uhr

SKV Sandhofen e.V.
SKV Turnhalle
Kalthorststraße 44
68307 Mannheim

Aufgrund begrenzter Kapazitäten ist eine vorherige Anmeldung im Bürgerportal (<https://t1p.de/tbid>) bis zum 20.07.2021 erforderlich

Tagesordnung:

1. Stand Sanierung Schönau Nordwest
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
3. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 20.07.2021 um 15:00 Uhr
im Ratssaal, Stadthaus N 1
68161 Mannheim

Die Sitzung kann nicht auf der Empore des Ratssaales verfolgt werden und wird stattdessen per Livestream in den Raum Swansea im Stadthaus N 1 übertragen.

Anmeldung vorab unter 15ratsangelegenheiten@mannheim.de
Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 25 begrenzt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Sitzung via Livestream im Internet (<https://www.mannheim.de/livestream-gemeinderat>) zu verfolgen.

Tagesordnung:

- 1 Aktuelle Situation zu Corona - Mündlicher Bericht
- 2 Realisierung Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt
- 2.1 FrauenNachtTaxi Modifikationen
- 3 Ausrufung der Stadt Mannheim zum Freiheitsraum für LGBTIQ-Personen (LGBTIQ Freedom Zone)
- 3.1 Handlungskonzept kommunale Entwicklungspolitik
- 3.2 Einbindung der Partnerstädte Mannheims im Rahmen der BUGA 23 zur Gestaltung des „Gartens der Partnerstädte“ im Luisenpark
- 4 Benennung der ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten Frau Nina Rossel
- 4.1 Satzung der Stadt Mannheim über die Gebühren für öffentliche Leistungen zur amtlichen Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (Gebührensatzung Erzeugnisse tierischen Ursprungs)
- 4.2 Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme
- 4.3 Aktueller Projektstand der Modernisierung des Mannheimer Parkleitsystems
- 4.4 S-Bahnrechter Ausbau des Bahnsteig C des Bahnhof Waldhof
- 4.4 Halbjahresbericht 2021 - Bericht über den Haushaltsvollzug im Konzern Stadt Mannheim - Kernverwaltung, Beteiligungen
- 5 Jobcenter Mannheim - Finanz- und Stellenplan 2021
- 6 Finanzielle Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung des Deutschen Rheinschiffahrtsmuseums in Mannheim e.V. für den Betrieb des Museumsschiffes Mannheim
- 6.1 Bezuschussung der Kulturbühne im Rahmen von Fun & Food 2021
- 7 Erhalt des vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes - Förderung der Übergangslösung während der Bauphase des KiTa-Projektes der katholischen Kirchengemeinde

Mannheim-Südwest in der Karl-Blind-Straße 5 im Stadtteil Almenhof

8 Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes - Förderung der Interimslösung vor Errichtung der „Pfalzplatz-KiTa“ in der Wilhelm-Leuschner-Straße 10 – 12 im Stadtteil Niederfeld

9 Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes: Investive Förderung des Kinderhaus-Projekts des Investors Deutsche Wohnwerte im ersten Bauabschnitt „Spinelli“

10 Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes: Investive Förderung des Kinderhaus-Projekts des Investors Torsten Ohrnberger in der Schneeberger Straße 17 in Mannheim-Vogelstang

11 Kinderbetreuung im „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ - Maßnahmen zur Personalbedarfsdeckung und Unterstützung bei Hygienemaßnahmen

12 Förderung für betreute Kinder mit Behinderung oder drohender Behinderung ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt mit einer Zuwendung aufgrund § 8 Kindertagesbetreuungsgesetz

13 Anschaffung von Luftreinigungsanlagen im Bereich Bildung

13.1 Erhalt der Multihalle

14 Eigenbetrieb Stadtraumservice - Maßnahmeerweiterung Radverkehrs-führung Augustaanlage

15 Stadtraumservice Mannheim - Maßnahmeerweiterung Äußere Erschließung Spinelli Abschnitt II: Stichstraße zwischen Joseph-Bauer-Haus, Geh- und Radweg südlich des Grundschulgeländes

16 Berichterstattung zur Zukunft der Fernwärmeversorgung: Mannheim auf dem Weg zur Grünen Wärme und Anfragen

16.1 Mannheim als Pilotstadt für einen Local Green Deal

17 Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung

18 Prävention gegen Korruption ernst nehmen, Antrag der FDP / MfM

19 Beibehaltung des Livestreams bei städtischen Gremiensitzungen, Antrag der Freie Wähler - ML

20 Corona-Rettungsschirm für queere Schutzräume, Antrag der LI.PAR.Tie.

21 HIV- und STI-Testungen für alle: Projekt S.A.M. Health in Mannheim etablieren, Antrag der LI.PAR.Tie.

22 Gemeinsam gegen Antisemitismus; Anfrage und

23 Zusammenhalten: Stelle für Antisemitismusbeauftragte/n einrichten, Antrag der SPD

24 Transparenz schaffen: Entwicklung von Trinkwasserqualität und Härtegrad übersichtlich offenlegen; Anfrage

24 Verkehrsanbindung Herzogenriedpark, Kombibad und Multihalle verbessern, Antrag der LI.PAR.Tie.

25 Keine zusätzliche Belastung durch neue Abgaben – kommt die ÖPNV-Zwangsabgabe oder City-Maut?; Anfrage

26 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache

27 Anfragen

28 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am Donnerstag, den 22.07.2021 um 16:00 Uhr
im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung wird per Livestream in den Raum Swansea, Stadthaus N 1 und auf dem städtischen Youtubekanal übertragen. Anmeldung vorab unter 15ratsangelegenheiten@mannheim.de
Die Anzahl der Zuschauer*innen im Raum Swansea ist auf 25 begrenzt.

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
- 2 Kurzberichte über laufende Vorhaben
- 3 Bebauungsplan Nr. 77.37 „Spinelli U-Halle“ in Mannheim-Feudenheim
Hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- 4 Bebauungsplan Nr. 11.44 „Entwicklung des Friedrichparks und der Universität Mannheim“ und zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich in Mannheim - Innenstadt / Jungbusch
- 5 Zwischenbilanz der Koordinierungsstelle Gemeinschaftliche Wohnprojekte
- 6 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, Kapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“
Stellungnahme der Stadt Mannheim im Rahmen der Anhörung und Offenlage gemäß § 6 Abs. 3 i.V.m. § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz
- 7 Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Mannheim 21“ (Glückstein-Quartier) hier: Aufhebung des Stadtumbaugebietes und Abschlussbericht
- 8 Bezahlbar Wohnen: Möglichkeiten Baulandmobilisierungsgesetz für Mannheim nutzen; Antrag der SPD
- 9 Bodenfonds; Anfrage
- 10 Entwicklung Baugebiet Rheintöchterstraße; Antrag der FDP / MfM
- 11 Zukunft schaffen: Parklets dauerhaft erhalten; Antrag der SPD
- 12 Parkraumbewirtschaftung Neckarstadt-Ost; Antrag der LI.PAR.Tie.
- 13 Geschwindigkeitsbegrenzungen Feudenheim; Antrag der GRÜNEN
- 14 Lärmbelastung im Schlossgarten reduzieren; Antrag der GRÜNEN
- 15 Mehr GRÜN in der südlichen Innenstadt: Straße zwischen A5 und Sternewarten aufgeben; Antrag der GRÜNEN
- 16 Sichere Schulwege zur Humboldtschule: Tempo 30 in der Waldhofstraße; Antrag der LI.PAR.Tie.
- 17 Welche Kosten verursachen verschiedene Verkehrsmittel wirklich?; Anfrage und
- 18 Verkehrskostenberechnung; Antrag der LI.PAR.Tie.
- 19 Zukunft schaffen: Vision Zero - Ganz Mannheim fährt sicher Fahrrad; Antrag der SPD
- 20 Modalsplit und Ausgaben Rad- und Fußverkehr separat ausweisen und jährlich vorlegen; Antrag der GRÜNEN
- 20 Gesunde Luft in städtischen Räumen; Antrag der Freie Wähler - ML
- 21 Radonbelastung in Innenräumen in Mannheim; Anfrage
- 22 Gebäudeneubauten fit für die Zukunft machen!; Antrag der GRÜNEN
- 23 Anfragen
- 24 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 25 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Innenstadt/Jungbusch

Mittwoch, 21.07.2021, 19:00 Uhr

Ratssaal

Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 11.44 „Entwicklung des Friedrichparks und der Universität Mannheim“ und zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich in Mannheim - Innenstadt / Jungbusch
Hier: Billigungsbeschluss
2. Ende der Sanierungssatzung - Zusammenhang mit dem Kaufverhalten einiger Käufer*innen?
3. Jungbuschvereinbarung/Maßnahmenkatalog Hafestraße
4. Neuordnung des Gehwegparkens in der Innenstadt
5. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
6. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenrichtwerte für den Stichtag 31.12.2020

Die Bodenrichtwerte wurden gemäß § 193 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) zum Stichtag 31.12.2020 vom Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten im Stadtkreis Mannheim am 23.06.2021 ermittelt. Die Ermittlungen wurden nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches, der Verordnung über die Grund-sätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienermittlungsverordnung - ImmoWertV) und der Verordnung der Landesregierung über die Gutachterausschüsse, Kaufpreissammlungen und Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung) für Baden-Württemberg vorgenommen.

Die aktuellen Bodenrichtwerte für Mannheim werden über das Geoportal der Stadt Mannheim <https://www.gis-mannheim.de/> dargestellt und sind online gemäß den Nutzungsbedingungen einsehbar.

Schriftliche Bodenrichtwertauskünfte (gebührenpflichtig) können per Fax unter 0621 2937054, per Mail an gutachterausschuss@mannheim.de oder schriftlich unter der Anschrift: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Stadt Mannheim, Collinstraße 1, 68161 Mannheim beantragt werden.

Der Bodenrichtwert (§ 196 Abs. 1 BauGB) ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebiets (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Der Bodenrichtwert enthält keine Wertanteile für Aufwuchs, Gebäude, bauliche und sonstige Anlagen. Bei bebauten Grundstücken ist der Bodenrichtwert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre (§ 196 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Alllasten, soweit vorhanden, sind in den Bodenrichtwerten nicht berücksichtigt.

Eventuelle Abweichungen eines einzelnen Grundstücks vom Bodenrichtwertgrundstück hinsichtlich seiner Grundstücksmerkmale (zum Beispiel hinsichtlich des Erschließungszustands, des beitrags- und abgabenrechtlichen Zustands, der Art und des Maßes der baulichen Nutzung) sind bei der Ermittlung des Verkehrswerts des betreffenden Grundstücks zu berücksichtigen. Verkehrswerte können im Einzelfall nur durch Gutachten ermittelt werden.

Bodenrichtwerte haben keine bindende Wirkung. Die Abgrenzung der Bodenrichtwertzone sowie die Festsetzung der Höhe des Bodenrichtwerts begründen keine Ansprüche zum Beispiel gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, Baugenehmigungsbehörden oder Landwirtschaftsbehörden.

Gutachterausschuss für die
Ermittlung von Grundstückswerten
im Stadtkreis Mannheim

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 BestattVO BW

Die Stadt Mannheim gibt als Gemeinde öffentlich gemäß § 2 Abs. 1 BestattVO BW bekannt: Die Heilsarmee in Deutschland, Körperschaft des öffentlichen Rechts, beantragt die Genehmigung eines kirchlichen Friedhofs gem. § 1 Abs. 1 Bestattungsgesetz Baden-Württemberg (BestattG BW) in der Gutenbergstraße 18-20 in 68167 Mannheim (Gemarkung Mannheim, Flurstück 580/23). Der Friedhof soll als Urnenfriedhof, in Gestalt eines Kolumbariums, betrieben werden. Das Vorhaben bedarf einer bestattungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 5 BestattG BW. Zuständige Genehmigungsbehörde ist das Regierungspräsidium Karlsruhe gemäß § 36 Abs. 1 2. Hs. BestattVO.

Entsprechend § 2 Abs. 1 BestattVO hat die Gemeinde die Planunterlagen auszulegen und Gelegenheit zu geben, Bedenken vorzubringen.

Die Planunterlagen liegen daher in der Zeit vom **26.07.2021 bis einschließlich 25.08.2021 bei der Stadtverwaltung Mannheim, Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Erdgeschoß, Collinstraße 1, 68161 Mannheim während der Dienststunden** von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Für die Einsichtnahme sind die jeweils geltenden Infektionsschutzmaßnahmen zu beachten. Insbesondere wird auf die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, die den Anforderungen des § 3 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO in der jeweils geltenden Fassung) entspricht, sowie auf § 2 der CoronaVO hingewiesen.

Bedenken können während der Auslegungsfrist, also bis einschließlich 25.08.2021, bei der Stadtverwaltung Mannheim, Fachbereich Klima, Natur, Umwelt, Sachgebiet Zentrale Verwaltung, Collinstraße 1, 68161 Mannheim, gegen die Anlegung des Friedhofs vorgebracht werden. Die Gemeinde gibt im Anschluss der antragstellenden Person Gelegenheit, sich hierzu zu äußern. Sie leitet den Genehmigungsantrag mit den nicht berücksichtigten Bedenken, der Äußerung der antragstellenden Person und einer eigenen Stellungnahme hierzu der nach § 36 Absatz 1 BestattVO zuständigen Behörde zu.

Mannheim, den 15.07.2021

Stadt Mannheim

Fachbereich Klima, Natur und Umwelt